

Auf diese Forderung lässt sich der Antrag des AStA an den Senat der Hochschule reduzieren.

Aufgrund der Recherchen, die der AStA im letzten Wintersemester angestrengt hat und deren Ergebnisse in der neuen Ausgabe der Studierendenzeitschrift 42 veröffentlicht worden sind, sieht der AStA keinen Grund für die weitere Erhebung des vollen Studienbeitragssatzes in Höhe von 500 Euro.

Daher wurde zur nächsten Sitzung des Senates am 04.05.09 in MG ein Antrag eingereicht, der die Reduzierung des Studienbeitragssatzes um die Hälfte vorsieht.

Der AStA lädt hiermit alle Studierende der Hochschule ein, den Antrag und das Bemühen des AStA mit der eigenen Präsenz zu unterstützen. Es bietet sich zudem die Möglichkeit, an Diskussionen teilzunehmen, zu sehen, wie sich die Professorinnen und Professoren im Senat von der Argumentation der studentischen Vertretung überzeugen lassen und sich aufgrund der vorliegenden Zahlen und Fakten positionieren.